

Waldbesitzervereinigung Neuburg-Schrobenhausen w.V.



Aktuelle Informationen der Waldbesitzervereinigung
Neuburg-Schrobenhausen w.V.

1. Vorsitzender: Alexander von Zwehl
Schlossplatz 1
86562 Berg im Gau
Tel. (0 84 54) 99 02 16

Geschäftsführer Ludwig Schön
Bürgermeister-Stocker-Ring 33
86529 Schrobenhausen
Tel. (08252) 9102696, Fax (08252) 9102698

Jungen Wald auf Klimaveränderungen vorbereiten

„Gerne wieder“, so war der Tenor der meisten Waldbesitzer, die in diesem Frühjahr an den Waldbegängen im Forstrevier Rennertshofen teilnahmen.

Der staatliche Revierleiter Martin Spies und der Geschäftsführer der WBV Neuburg-Schrobenhausen Ludwig Schön luden interessierte Waldbesitzer zu drei Waldbegehungen durch die Privatwälder in den Gemarkungen Emskeim, Wengen und Dezenacker ein. Erfreulicherweise konnten Herr Spies und Herr Schön jeweils 15 interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer begrüßen.

„Die Jungwaldpflege ist das A und O“, ist eine treffende Überschrift. Nur in diesem jungen Bestandsalter kann man aktiv die Qualität, die Gesundheit und vor allem die Stabilität der Wälder fördern. Trotz aller Holzmarktschwierigkeiten und Wetterkapriolen muss der Wald nach Möglichkeit so früh wie möglich gepflegt werden, um ihn bestens

auf die Herausforderungen eines sich ändernden Klimas vorzubereiten. Als Grundsatz gilt für die Bestandespflege: **Früh beginnen – mäßig eingreifen – häufig wiederkehren.**

Weitere Beratungsangebote im Forstrevier Rennertshofen

Tag	Zeit	Treffpunkt	Thema
Freitag, 22.03.2019	14 Uhr	Steiner Mann, 86643 Ellenbrunn	Voranbau
Donnerstag, 28.03.2019	15 Uhr	Steiner Mann, 86643 Ellenbrunn	Wildschutz
Freitag, 12.04.2019	14 Uhr	Edeka, 86643 Rennertshofen	Mischwuchs- regulierung

Anmeldung über das Forstrevier Rennertshofen, Revierförster Martin Spies, 08434/3949752, 0171/9784499, martin.spies@aelf-ph.bayern.de oder über die WBV. Bei großer Anfrage sind weitere Termine möglich. Keine Kosten.



Die Teilnehmer der Waldbegehung in Emskeim.

Holzmarkt

Es herrscht derzeit ein ausgeprägter Käufermarkt vor, der zu einem weiteren Preisrückgang bei der Fichte führt.

Holzpreis

Ab März werden 70–73 €/FM für Fichte Fixlängen 2b+ bezahlt. Der Käferholzabschlag ist mit 20–25 €/FM weiter sehr hoch. Langholz sollte nur nach Rücksprache bereitgestellt werden. Hier kann ein Preis zwischen 81 und 85 €/FM erzielt werden. Für Kiefer 2b+ als 5m Länge wird bis zu 60 €/FM, für Kiefer als 3,60m Länge 50–55 €/FM, und für Papierholz 32,50 €/RM bezahlt.

Beim Laubholz ist nach wie vor Eiche gesucht, die zwischen 130 und 250 €/FM je nach Qualität und Stärke bringt. Buche sollte jetzt nicht mehr eingeschlagen werden.

Holzbereitstellung

Fichte, vor allem Käferholz, sollte in den nächsten Wochen und Monaten in der Längen 5,10 m oder 4,10 m bereitgestellt werden. Bei der Holzlagerung bitte den Polter mit Namen beschriften und eine Holzliste mit Angabe des Lagerplatzes in die Geschäftsstelle senden!

Waldschutz

Sie sollten Ihren Wald auf Schneebruch und alte Käfernester kontrollieren! Wir empfehlen alle Schadbäume bis spätestens Ende März verkaufsfertig aufzuarbeiten und bereitzustellen.

Wiederaufforstung im Frühjahr

Waldpflanzen können bei den Baumschulen Hörmann in Hörzhausen, bei Sailer in Mertingen-Druisheim oder bei Grenzebach in Asbach-Bäumenheim bestellt und abgeholt werden. Zu Beginn der Pflanzsaison sind fast alle Baumarten als Pflanzgut verfügbar. Bitte bestellen Sie Ihre Pflanzen rechtzeitig.

Bei Fragen zu Fördermöglichkeiten oder zu bestehenden Anträgen rufen Sie bitte Ihren zuständigen Förster an und vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin.

Forstrevier Schrobenhausen: Herr Guido Zitzelsberger, Tel. 08252-91911, Sprechzeiten Montag, Mittwoch und Freitag, 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr; Donnerstag, 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Forstrevier Rennertshofen: Herr Martin Spies, Tel. 08434-3949752, Sprechzeiten: Donnerstag, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Forstrevier Klosterberg: Herr Alfred Siebert, Tel. 08443-203, Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr



Alte Käferbäume

Aktuelles aus dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen/Ilm

Regionale Ergebnisse der „Forstlichen Gutachten 2018“:

Die Bayerische Forstverwaltung hat 2018 erneut – insgesamt zum zwölften Mal seit 1986 – die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung erstellt. Diese sind wichtige Grundlage zur Erstellung gesetzteskonformer Rehwildabschusspläne für den Zeitraum von 2019 bis 2022.

Der Anteil der Laubbäume im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen hat in der Verjüngung in den letzten 27 Jahren von rund 37 % im Jahr 1991 auf rund 50 % im Jahr 2018 zugenommen. Der Anteil der Nadelbäume ist von 63 % auf rund 49 % zurückgegangen.

Insgesamt wiesen 16,1% der Nadelbäume Verbiss und/oder Fegeschäden auf. Bei den Laubbäumen beträgt dieser Wert immer noch 48 %!

Wichtigster Weiser für den Schalenwildeinfluss auf die Waldverjüngung bleibt der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss. Im Landkreis ND-SOB ist dieser bei Nadelbäumen im Vergleich zu 2015 leicht gestiegen. Auffallend ist vor allem der Anstieg des Leittriebverbisses der Tanne, aber auch bei der deutlich weniger verbissgefährdeten Fichte. Bei den Laubbäumen ist der frische Verbiss am Leittrieb im Vergleich zu 2015 über alle Baumarten und über den gesamten Landkreis hinweg nahezu gleich geblieben. Grundsätzlich ist zu beobachten, dass die

jagdlichen Bemühungen zu positiven Ergebnissen sowohl bei Nadel-, als auch bei Laubbäumen führen. Seit dem Jahr 1991 konnte der Leittriebverbiss im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bei Nadelbäumen von 10,3 % auf 3,9 % und bei Laubbäumen von 41,6 % auf 23,9 % gesenkt werden. Diese Erfolgsgeschichte spricht aber auch für eine Aufrechterhaltung und örtlich auch Intensivierung der Rehwildbejagung: Der Klimawandel ist realer denn je! Stabile und vitale Wälder brauchen eine Mischung standortangepasster Baumarten. Und am besten sind die Bäume für die Zukunft gerüstet, die vor Ort keimen. Dazu müssen Mischbaumarten aber auch vor Ort keimen und in die Höhe kommen können.

Weitere Informationen bekommen Sie zudem im Internet unter: www.aelf-ph.bayern.de → Jagd

Waldpflege: Lehrfahrt und Übungen

Der Forstbereich plant für das Jahr 2019 eine Lehrfahrt zum Freisinger Fichtendurchforstungsversuch (voraussichtlich März/April). Wenn Sie Interesse haben und das Programm zugeschickt bekommen möchten, können Sie Ihren Namen im Forstbüro vormerken lassen (Tel. 08841 867-360 bzw. Fax 867-333 oder poststelle@aelf-ph.bayern.de).

Dominik Reil, Dr. Andreas Hahn
AELF Pfaffenhofen

Hegegemeinschaft		2015		2018	
Nr.	Name	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung	Wertung der Verbiss-situation	Abschuss-empfehlung
109	Bittenbrunn	zu hoch	erhöhen	zu hoch	beibehalten
110	Stepperg	tragbar	beibehalten	tragbar	erhöhen
111	Zell	zu hoch	erhöhen	zu hoch	erhöhen
112	Sinning	zu hoch	erhöhen	tragbar	beibehalten
113	Ehekirchen	zu hoch	beibehalten	zu hoch	erhöhen
114	Hohenried	tragbar	beibehalten	tragbar	beibehalten
115	Oberarnbach	tragbar	beibehalten	tragbar	beibehalten
116	Schrobenhausen	zu hoch	erhöhen	zu hoch	erhöhen

Wertung und Empfehlung aus den Vegetationsgutachten von 2015 und 2018.

Gardasee & Verona

Einladung zur Ausflugsfahrt der Waldbauernvereinigung Donnerstag 27. Juni – Sonntag 30. Juni 2019

1. Tag: Anreise Gardasee

Bequeme Busreise an den Gardasee
Forstliches Programm: Waldbesichtigung im Ledro Tal
Abendessen im gebuchten Hotel am Gardasee.

2.Tag: Rund um den Gardasee (östlich)

Der größte See Italiens bietet Ihnen eine wunderbare, farbenprächtige Naturlandschaft. Im Norden wird er von den Gipfeln der Brentinischen Dolomiten und im Süden durch die sanften Hänge der morenischen Hügel umrahmt. Zahlreiche Ferienorte säumen die Ufer. Burgen und Schlösser zeugen davon, dass der Gardasee auch in früheren Zeiten ein begehrtes und zuweilen heftig umkämpftes Fleckchen Erde war. In einer Olivenöl-Mühle können Sie die Herstellung des begehrten Lebenselixiers hautnah erleben. Anschließend erfolgt die Rückfahrt zum Abendessen ins Hotel.

3.Tag: Verona und die Weinregion Valpolicella

In Verona, der Stadt Romeos und Julias, stößt man unweigerlich auf die imposante Arena di Verona, ein sehr gut erhaltenes römisches Amphitheater. In der romanischen Kirche Santa Maria Antica befinden sich die Scaliger Gräber der ehemaligen Herrscherdynastie. Die 2.000-jährige Stadt an der Etsch bietet eine Riesenauswahl historischer Bauten und Kunstschätze. Die Piazza del Erbe ist einer der schönsten mittelalterlichen Marktplätze von Italien. Im Norden der Stadt eröffnet sich Ihnen das weite Obst- und Weinbaugebiet des Valpolicella-Tales. Entdecken Sie ruhige Wein-Städtchen und herrschaftliche Villen inmitten von Weinbergen. Verkosten Sie unbedingt die reichhaltigen, edlen Tropfen, die in diesem Gebiet traditionell angebaut werden. Abendessen im Hotel.

4.Tag: Heimreise mit Zwischenstopps

nach Absprache Schifffahrt am Gardasee

Inklusivleistungen

- + Reise im modernen Komfortbus mit Brotzeit im Bus am Anreisetag
- + 3 x Übernachtung/Frühstück
- + 3 x Abendessen im Hotel
- + ganztägige Reiseleitung Gardasee-Rundfahrt
- + Besichtigung einer Ölmühle mit Kostprobe
- + ganztägige Reiseleitung Verona und Valpolicella-Tal
- + Besichtigung eines Weingutes und Weinverkostung
- + Schifffahrt Gardasee (4. Tag nach Absprache)

So wohnen Sie

3* Hotel La Perla in Riva del Garda
www.hotellaperla.com

Das Hotel hat eine tolle Lage, nur wenige Meter zum See und Segelhafen.

Das Einkaufszentrum Blue Garden ist nur etwa 200 m entfernt. Die Altstadt erreichen Sie zu Fuß mit einem gemütlichen Spaziergang entlang der Strandpromenade.

Alle 90 Zimmer mit Du/WC, Telefon, Safe, Sat-TV, und größtenteils mit Balkon. Ausstattung: Aufzug, Bar, Restaurant, Kongress- und Aufenthaltsraum, Swimmingpool, und Garten. Busparkplatz am Hotel.

**Reisepreis pro Person € 300,-
Zuschlag Einzelzimmer € 65,-**

Anmeldeschluß:

Freitag, den 12. April 2019

Anmeldungen nur schriftlich, per Post, Mail oder Fax.

Impressum

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Neuburg-Schrobenhausen, Bürgermeister-Stocker-Ring 33, 86529 Schrobenhausen

Fotonachweis: WBV, AELF, Martin Spies; Fotolia/nickolya

Gestaltung und Herstellung: Josef Marschalek, Egweil

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier